

Montageanleitung.

Mehrfachverriegelung:
AS 2750

KFV  **The Protection
Company**

Ein Unternehmen der SIEGENIA-AUBI Gruppe.



FENSTERBESCHLÄGE

TÜR BESCHLÄGE

SCHIEBETÜR BESCHLÄGE

LÜFTUNGS- UND GEBÄUDETECHNIK

Inhaltsverzeichnis

Zielgruppe dieser Dokumentation.....	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	2
Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch.....	2
Pflege- und Wartungshinweise.....	3
Montage.....	3
Symbolerklärung.....	4
Schraubenempfehlung.....	4
Bauteilabmessungen.....	5
Montageschritt 1 - Türblatt fräsen.....	5
Montageschritt 2 - (optional) Betätigungshebel vorbohren.....	6
Montageschritt 3 - (optional) Fallen umstellen.....	7
Montageschritt 4 - Mehrfachverriegelung anschrauben.....	8
Montageschritt 5 - Funktionsprüfung.....	9
Haftung.....	10

Feedback zur Dokumentation

Hinweise und Vorschläge, die zur Verbesserung unserer Dokumentation beitragen, nehmen wir gerne entgegen. Bitte senden Sie uns Ihre Anregungen per E-Mail an 'dokumentation@kfv.de'.

Zielgruppe dieser Dokumentation

Diese Dokumentation richtet sich ausschließlich an Fachbetriebe. Alle hierin beschriebenen Arbeiten dürfen ausschließlich durch erfahrenes Fachpersonal ausgeführt werden, das in der Montage sowie Inbetriebnahme und Wartung von Mehrfachverriegelungen ausgebildet und geübt ist, da die sachgerechte und sichere Montage dieser Verschlüsse ohne Fachkenntnisse nicht möglich ist.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Einbauort

- Die Mehrfachverriegelung ist ausschließlich zum Einbau in einflügeligen Türen in feststehenden Gebäuden geeignet.
- Die Mehrfachverriegelung darf nur in technisch einwandfrei montierte Türen eingebaut werden.
- Die Türbauweise muss die Verwendung der Mehrfachverriegelung zulassen.

Verschluss und Beschlag

- Die Verwendung zusätzlicher Vorrichtungen zum Zuhalten der Tür (ausgenommen Türschließer) ist unzulässig. Wird ein Türschließer installiert, darf dieser die Betätigung der Tür durch Kinder sowie ältere und gebrechliche Personen nicht behindern.
- Eine Reparatur der Mehrfachverriegelung ist nicht zulässig. Im Falle einer Beschädigung muss die Mehrfachverriegelung durch KFV oder einen von KFV autorisierten Kundendienst instandgesetzt werden.

Transport

- Verschluss – insbesondere Mehrfachverriegelungen – möglichst senkrecht transportieren und unverpackt nicht hart auf den Boden aufsetzen, da ansonsten die Mehrfachverriegelung beschädigt werden kann.
- Tür beim Transport nicht am Drücker oder Beschlag tragen.

Öffnen/Schließen/Verriegeln

- Die Tür muss leichtgängig zu öffnen und zu schließen sein. Ein Vorstand von Falle und/oder Riegel darf die Öffnung der Tür nicht behindern.
- Die Verriegelungselemente müssen in die Durchbrüche der Schließteile stets frei einlaufen.

Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch

- Nicht in öffentlich und gewerblich genutzten Gebäuden einsetzbar!
- Nicht für Fluchttüren verwenden!
- Die Mehrfachverriegelung ist nicht dazu ausgelegt, Formänderungen oder Änderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.
- In Türen von Feuchträumen oder Räumen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten darf die Mehrfachverriegelung nicht verwendet werden.
- Es dürfen keine fremden Gegenstände und/oder Materialien in den Öffnungsbereich, das Verschlussystem oder die Schließbleche eingebracht werden, die den bestimmungsgemäßen Gebrauch be- oder verhindern.
- Es dürfen keine Eingriffe und/oder Veränderungen an der Mehrfachverriegelung vorgenommen werden.
- Verriegelungselemente dürfen nicht zum Offenhalten der Tür missbraucht werden.
- Bewegliche bzw. einstellbare Verriegelungsteile (z. B. Riegel, Falle) dürfen nicht überlackiert werden.
- Ein Nachfetten der Mehrfachverriegelung, insbesondere der Treibstangen ist nicht erlaubt.

Pflege- und Wartungshinweise

- Eine jährlich regelmäßige Wartung ist durchzuführen, bei der alle beweglichen Bauteile auf einwandfreie Funktion geprüft werden.
- Verwenden Sie keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel zur Reinigung, da sonst die Oberfläche der Bauteile beschädigt werden kann.
- Bauherr und Nutzer sind in die Bedienung und Wartung der Mehrfachverriegelung einzuweisen.

Montage

Montagebedingungen und -voraussetzungen

Vor bzw. bei der Montage regionale Bauvorschriften und -gesetze sowie nachstehende Voraussetzungen und Bedingungen unbedingt einhalten:

- Fräsmaße sind einzuhalten
- Schließbleche oder Schließleisten sind gemäß Angaben zu positionieren. Dabei ist die genaue Ausrichtung in horizontal und vertikaler Richtung einzuhalten.
- Vor Montage der Mehrfachverriegelung die Maßhaltigkeit der Tür und des Türrahmens prüfen. Bei Verzug und/oder Beschädigungen der Tür und/oder des Türrahmens darf die Mehrfachverriegelung nicht eingebaut werden.
- Mehrfachverriegelung und Zubehörbauteile gemäß unserer Montageanleitungen einbauen. Zur Montage das mitgelieferte Befestigungsmaterial verwenden.
- Schlosstaschen nach dem Fräsen spanfrei reinigen.
- Bei eingebautem Schloss Tür nicht mechanisch bearbeiten (z. B. Bohren, Fräsen). Hauptschloss auf keinen Fall an- oder durchbohren.
- Bei Erstellung der Bohrungen die angegebenen Positionen und Größen einhalten.
- Bei Erstellung der Bohrungen für den Betätigungsgriff/Beschlag die Angaben des Beschlagherstellers einhalten.
- Beschlagteile und Zylinder fluchtend einbauen und Schrauben nicht überdrehen oder schief einschrauben.
- Drückergarnitur nur handfest anschrauben und Drückerstift nicht mit Gewalt montieren.
- Abstand zwischen Stulp- und Schließteilen einhalten: Bei 1-flügeligen Türen: 2 bis 6 mm
Bei 2-flügeligen Türen: 4 bis 6 mm
- Bedienelemente dürfen sich nicht gegenseitig behindern.
- Einwandfreie Verklotzung von ggf. vorhandenen Füllungen prüfen.
- Tür und Türrahmen dürfen nur vor Montage der Mehrfachverriegelung oberflächenbehandelt werden. Eine nachträgliche Oberflächenbehandlung kann die Funktionstüchtigkeit der Mehrfachverriegelung einschränken.
- Nur säurefrei vernetzende Dichtstoffe verwenden, um Korrosionsschäden an Bauteilen und/oder der Tür zu vermeiden.

Maßangaben

Alle in dieser Dokumentation angegebenen Maße sind in mm.

Symbolerklärung



Fräser- bzw. Bohrerdurchmesser



Durchgangsbohrung



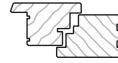
Nutlänge



für Metall-Profile



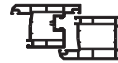
Nuttiefe ab Bauteil



für Holz-Profile

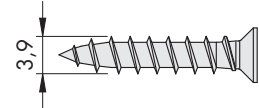
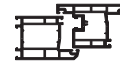
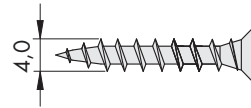
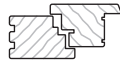
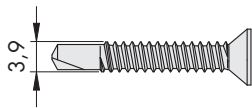


Nuttiefe ab Profil

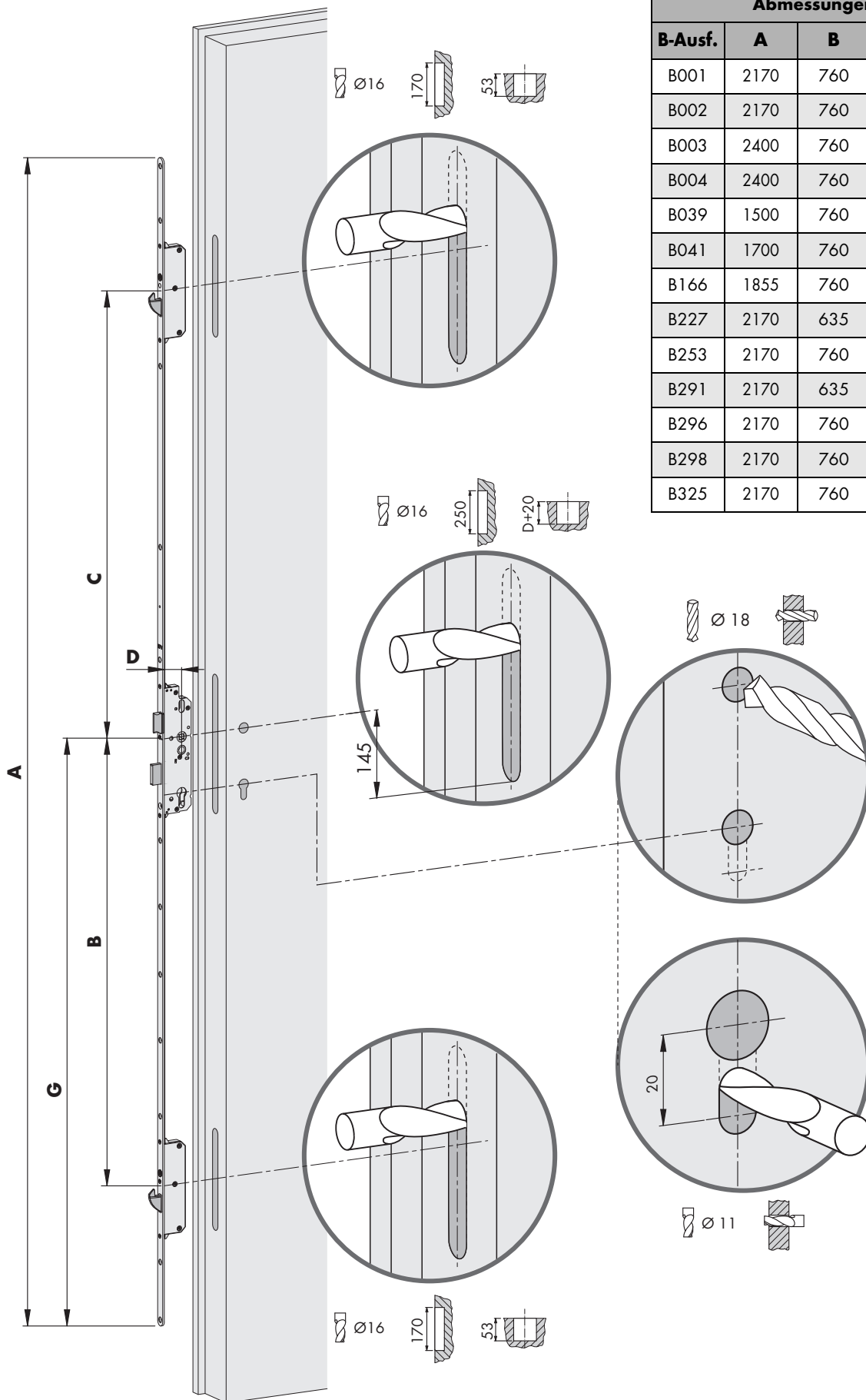


für Kunststoff-Profile

Schraubenempfehlung

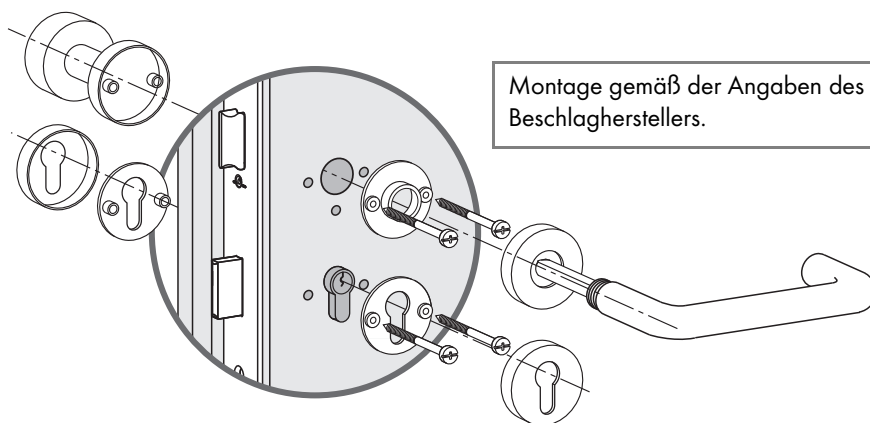
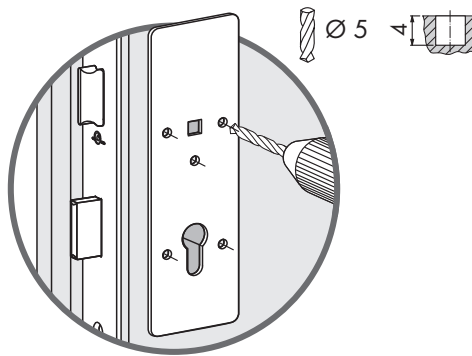
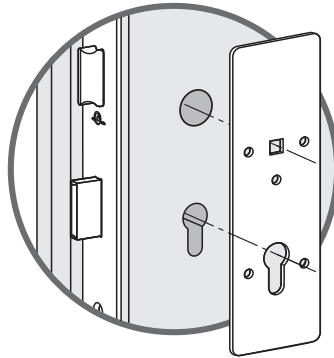


Montageschritt 1 - Türblatt fräsen

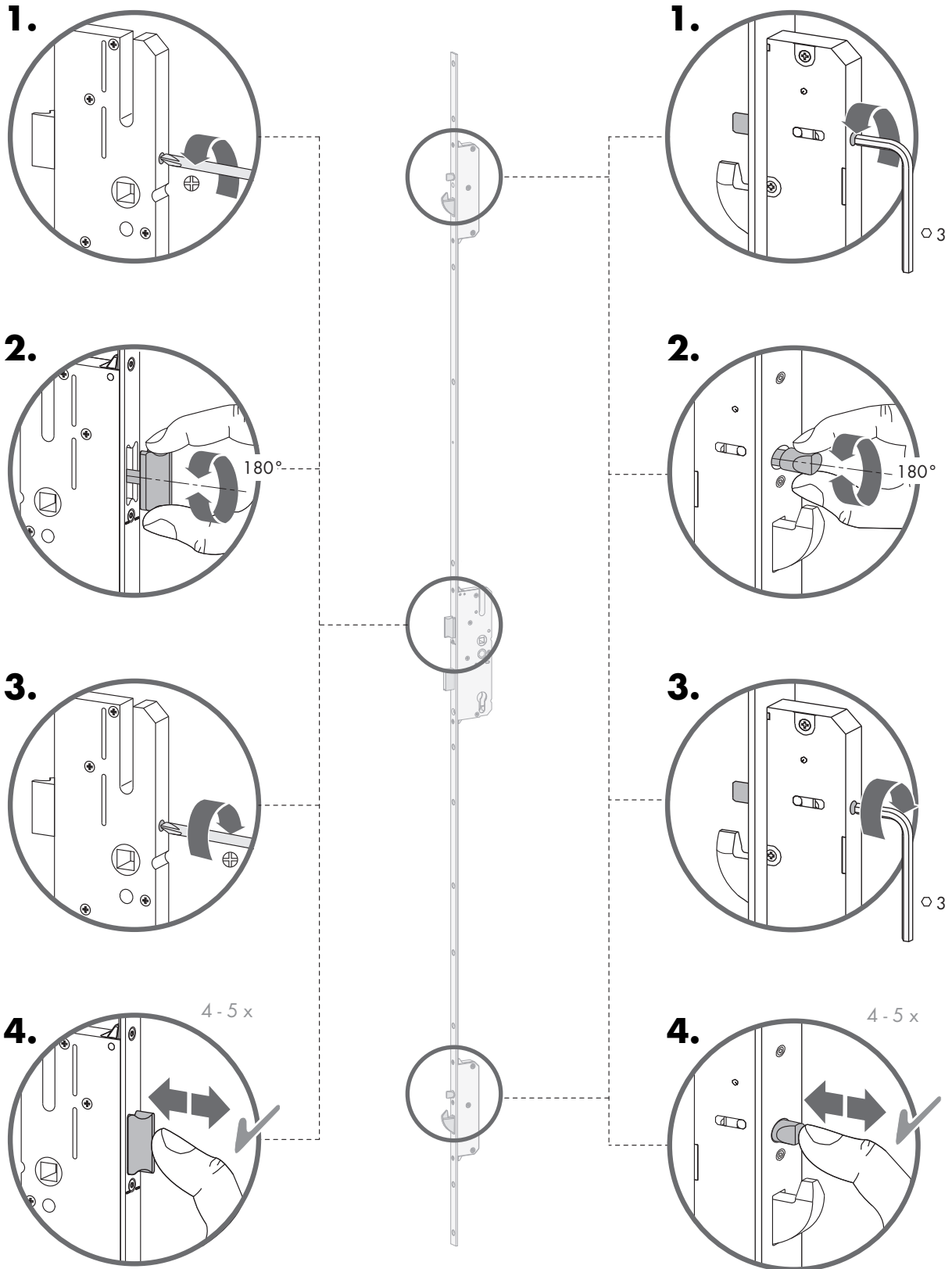


Abmessungen (mm)				
B-Ausf.	A	B	C	G
B001	2170	760	730	1020
B002	2170	760	730	1050
B003	2400	760	980	1020
B004	2400	760	980	1050
B039	1500	760	355	952
B041	1700	760	605	952
B166	1855	760	730	952
B227	2170	635	855	866
B253	2170	760	980	952
B291	2170	635	480	1020
B296	2170	760	355	1020
B298	2170	760	605	1020
B325	2170	760	355	1050

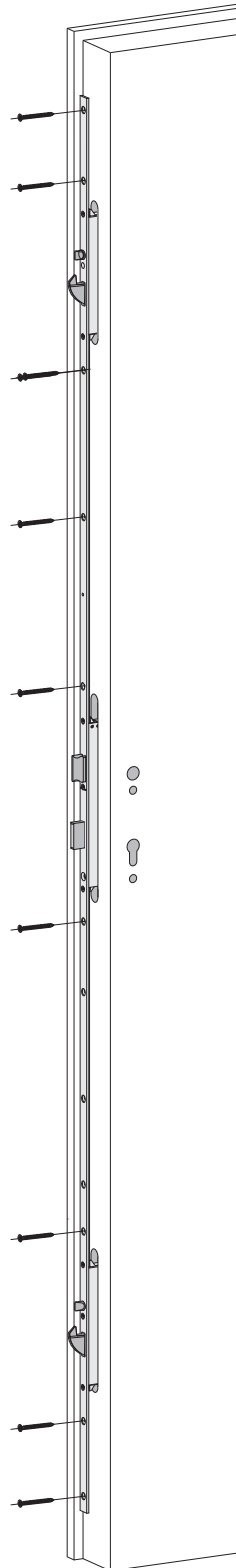
Montageschritt 2 - (optional) Betätigungshebel vorbohren



Montageschritt 3 - (optional) Fallen umstellen



Montageschritt 4 - Mehrfachverriegelung anschrauben



Montageschritt 5 - Funktionsprüfung

Wichtig:

Zur Funktionsprüfung müssen die Tür und der Türrahmen senkrecht stehen.

Funktionsprüfung bei geöffneter Tür:

Alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen:

›Prüfen Sie mit einem Schraubendreher, ob alle Befestigungsschrauben festgeschraubt sind.
Schrauben dürfen nicht zu stark festgeschraubt oder überdreht werden.

Drückerfunktion prüfen:

›Den Drücker ganz nach unten drücken.
Der Drücker muss sich selbsttätig in die Ausgangsposition zurück stellen.

Funktion der Fallen prüfen:

›Den Drücker ganz nach unten drücken.
Die Fallen müssen sich bei Betätigung des Drückers einziehen.
Die Fallen dürfen in gedrückter Stellung max. 2 mm über der Schlossstulp vorstehen.

›Schlüssel im Profilzylinder drehen.
Die Fallen müssen sich beim Drehen des Schlüssels einziehen.

Funktion des Riegels prüfen:

›Schlüssel im Profilzylinder zwei Schlüsselumdrehungen drehen.
Die Hakenriegel oben und unten sowie der Hauptriegel müssen sich dabei vollständig und leichtgängig ausriegeln lassen.

›Schlüssel bei ausgeriegelten Riegeln abziehen.
Der Schlüssel muss sich bei ausgeriegelten Hakenriegeln und Hauptriegel (zwei Schlüsselumdrehungen) abziehen lassen.

Funktionsprüfung bei geschlossener Tür:

Die in der Funktionsprüfung bei geöffneter Tür angegebenen Schritte, ab „Drückerfunktion prüfen:“, wiederholen.

Wird bei der Funktionsprüfung eine Schwergängigkeit festgestellt:

- Anzugsmoment der Befestigungsschrauben an der Drückergarnitur und/oder dem Profilzylinderschloss prüfen.
- Schrauben dürfen nicht zu stark festgeschraubt oder überdreht werden.
- Schrauben dürfen auch nicht schief eingeschraubt werden, um zu vermeiden, dass der Schraubenkopf die dahinterliegenden Treibstangen blockiert.

Haftung

Verwendungszweck

Sämtliche, nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechende Anwendungen und Einsatzfälle sowie alle nicht ausdrücklich von uns erlaubten Anpassungen oder Änderungen am Produkt und allen dazugehörigen Bauteilen und Komponenten sind ausdrücklich verboten. Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmung übernehmen wir keinerlei Haftung für Sach- und/oder Personenschäden.

Sachmangelhaftung

Für unsere Produkte leisten wir – fachgerechten Einbau und richtige Handhabung vorausgesetzt – gegenüber Unternehmen 1 Jahr ab Erhalt der Ware (gemäß unserer AGB) oder nach anderslautender Vereinbarung und gegenüber Endverbrauchern 2 Jahre Gewähr nach den gesetzlichen Vorschriften. Im Rahmen etwaiger Nachbesserungen sind wir berechtigt, einzelne Komponenten oder ganze Produkte auszutauschen. Mangelfolgeschäden sind – soweit gesetzlich zulässig – von der Gewährleistung ausgeschlossen. Werden am Produkt und/oder einzelnen Komponenten Veränderungen vorgenommen, die von uns nicht autorisiert sind bzw. hier nicht beschrieben werden oder wird das Produkt und/oder einzelne Komponenten demontiert oder (teil-)zerlegt, erlischt die Gewährleistung, sofern der Mangel auf die vorstehend aufgelisteten Veränderungen zurückzuführen ist.

Haftungsausschluss

Das Produkt und deren Bauteile unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Sie arbeiten daher bei regelgerechter Anwendung zuverlässig und sicher. Unsere Haftung für Mangelfolgeschäden und/oder Schadensersatzansprüche schließen wir aus, es sei denn, wir hätten vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt bzw. eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zu verantworten. Davon unberührt bleibt etwaige, verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist in solchen Fällen jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Verbrauchers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.



Ein Unternehmen der SIEGENIA-AUBI Gruppe.

KfV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Siemensstraße 10
D-42551 Velbert

Telefon: +49 2051 278-0
Telefax: +49 2051 278-167
info@kfv.de
www.kfv.de



SIEGENIA-AUBI weltweit:

Benelux Telefon: +32 9281 1312

China Telefon: +86 10 8739 89-51/-52/-53

Deutschland Telefon: +49 271 3931-0

Frankreich Telefon: +33 38961 8131

Großbritannien Telefon: +44 2476 622000

Italien Telefon: +39 02935 3601

Kasachstan Telefon: +7 7272 2914033

Österreich Telefon: +43 6225 8301

Polen Telefon: +48 7744 77700

Russland Telefon: +7 495 7211762

Schweiz Telefon: +41 333 4610-10

Südkorea Telefon: +82 31 7985590

Türkei Telefon: +90 272 2234862

Ukraine Telefon: +38 044 4637979

Ungarn Telefon: +36 76 500810

Sprechen Sie mit Ihrem Fachbetrieb: